

66

15. August 1945

Major Phillipps:

1. Berichte Oberfinanzpräsidenten München und Nürnberg übergeben.
2. Bericht über Entlassungen vom 9. 8. 1945 übergeben.
3. Gegenvorstellungen Wagenhöfer³⁴⁶ übergeben.
4. Landkreis Vilsbiburg verlangt für Familienunterhalt RM 737.852.-; wünscht Deckung aus Landesmitteln.

Der zuständige Offizier schlägt vor,

1. Übernahme auf das Land,
2. Überweisung der Schlüsselzuweisung,
3. Rückzahlung der Auslagen des Ernährungsamts.
– in Regensburg prüfen –³⁴⁷

*Major D'Arms:*³⁴⁸

- Dr. Hipp innerhalb 5 Tage klären.
- Dr. Meinzolt geschäftsführender Minister.
- Samstag mit Dr. Eckardt sprechen.

³⁴⁶Carl *Wagenhöfer*, geb. 1910, Jurist und Diplomvolkswirt, 1937–1939 StMF, RR und Etatreferent. Vgl. Staatsrat Müller an Schäffer, 25. 8. 1945, u. a. Liste der Härtefälle der im StMF Entlassenen (StK 113907). Für ihn erging wie für Traßl am 2. 8. 1945 ein mandatory removal. Er wurde jedoch wie dieser bis Ende September 1945 weiterbeschäftigt. Vgl. Nr. 55; zum Fortgang Nr. 102; 1946/47 StMF, zuletzt Abteilungsleiter und MD, Schäffer wollte ihn 1949 als Ministerialdirektor in das Bundesfinanzministerium holen, 1952–1956 Staatsrat in Hamburg, 1. 2. 1956–31. 1. 1977 Präsident der Landeszentralbank von Bayern (seit 1957 „in Bayern“).

³⁴⁷Zum Fortgang vgl. Nr. 68.

³⁴⁸Dieser Absatz hs. hinzugefügt.